Kampf dem Klimawandel durch das Töten von Adlern!

geschrieben von Robert Bryce | 19. Oktober 2013

ROBERT BRYCE

Warum ist die Windindustrie juristisch immun gegen das Gesetz zum Schutz von Weißkopf- und Steinadlern [the Bald and Golden Eagle Protection Act]?

Für einige Umweltaktivisten ist die Bedrohung durch die Klimaänderung so groß, dass wir es ihrer Ansicht nach zulassen müssen, dass Windturbinen Weißkopf- und Steinadler töten. Das mir zu Ohren gekommene Argument dafür lautet, dass Erneuerbare einschließlich der Windenergie den Gehalt von Kohlendioxid in der Atmosphäre reduzieren werden. Weniger Kohlendioxid reduziert die Bedrohung durch den Klimawandel, von dem Adler und andere Wildtiere profitieren. Mit anderen Worten, wir müssen Adler töten, um sie zu schützen.

Neue Technologie für alte Treibstoffe: Innovationen in die Erzeugung von Öl und Erdgas sichern die zukünftige Versorgung

geschrieben von Robert Bryce | 19. Oktober 2013

Robert Bryce, Senior Fellow, Manhattan Institute, EXECUTIVE SUMMARY

Im Jahr 2012 ist die Ölproduktion der USA um 790000 Barrel pro Tag gestiegen, die größte jährliche Zunahme seit Beginn der US-Ölherzeugung im Jahr 1859. Für das Jahr 2013 erwartet die Energy Information Administration (EIA) erneut einen Anstieg der Produktion um 815000 Barrel pro Tag, was einen neuen Rekord setzen würde. Die heimische Förderung von Erdgas befindet sich ebenfalls auf Rekordniveau.

Eine neue Studie nimmt dem Wind den Wind aus den Segeln

geschrieben von Robert Bryce | 19. Oktober 2013

DIE REALITÄT HAT DIE GRÜNE HOFFNUNG ÜBERHOLT.

Fakten sind ärgerliche Dinge! Und sie sind besonders ärgerlich, wenn es um die Mythen der Windenergie geht. Seit Jahren ist es eine Sache des Glaubens der Befürworter von Erneuerbaren, dass die steigende Nutzung von Windenergie eine kosteneffektive Methode sein kann, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Wirklichkeit: Die Vorteile der Windenergie hinsichtlich dieser Reduzierung werden weit überschätzt. Außerdem, falls die Windenergie wirklich hilft, Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, sind diese Reduktionen viel zu teuer, um in irgendeiner Form genutzt werden zu können.